



Sammlung Theaterzettel

Die Hochländer

Holstein, Franz von

1876-03-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Die Hochländer.

Historisch-romantische Oper in vier Akten. Dichtung und Musik von Franz von Holstein.

Karl Eduard Stuart, Enkel Jakob des Zweiten, Prätendent der Englisch-Schottischen Krone		Herr Slowak.
Graf Arthur Macdonald,	Anhänger der Stuart	Herr Martens.
Ellen, dessen Base und Verlobte		Fräul. Ottiker.
Magdalis, eine alte Dienerin,		Frau Seubert-Hausen.
Fergus, ein hochländischer Häuptling,		Herr Ditt.
Reginald, Sohn der Magdalis, Hauptmann		Herr Knapp.
Lord Ashley Cameron, General und Commandant der Avant-Garde		Herr Starke.
Burker, Adjutant	im englischen Heere	Herr Grahl.
Obrist Lindsay		Herr Blank.
Erster Soldat		Herr Strubel.
Zweiter Soldat		Herr Mayer.
Der Wirth zur silbernen Distel, vor Edinburg		Herr Peters.
Ein Bürger von Edinburg		Herr Bauer.

Bewohner von Edinburg. Hochländische Häuptlinge und Krieger. Englische Officiere und Soldaten. Marketenberinnen. Dienerschaft auf Macdonalds Schloß. Landleute etc.

Die Handlung spielt in Schottland; der erste Akt vor den Thoren Edinburgs im Sommer des Jahres 1745. Die übrigen Akte nach der Niederlage Karl Eduards bei Culloden im Frühling des folgenden Jahres in der Umgegend von Macdonalds Schloß und im Schlosse selbst. Der letzte Akt auf einem von den Engländern besetzten Fort an der Nordwestküste Schottlands.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang $1\frac{1}{2}$ 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Unpäßlich: Frau Ulrich-Rohn. — Fräul. Herbeck.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrstüb-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 1 Mark 70 Pf. u. s. w.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Landhofs-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No 96. Billets zu den Sperrstüb im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 30	Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Sandau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 10 "	5	Frankenthal und Worms.
" 10 "	—	Heidelberg.
" 11 "	—	Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe etc.